Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **140 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Archiv für Tierheilkunde

Offizielles Organ der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST)
Organe officiel de la Société des Vétérinaires Suisses (SVS)

SAT
Redaktor: Prof. Dr. M. Wanner
Schweizer Arvich für Tierheilkunde
Veterinärmedizinische Fakultät
Winterthurerstrasse 260
CH-8057 Zürich

Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. F. Althaus, Zürich
Prof. Dr. J. Blum, Bern
Prof. Dr. U. Braun, Zürich
Prof. Dr. H. Gerber, Bern
Prof. Dr. B. Gottstein, Bern
Prof. Dr. U. Kihm, Bern
Prof. Dr. U. Küpfer, Bern
Prof. Dr. P.M. Montavon
Prof. Dr. M. M. Suter, Bern
Prof. Dr. P. F. Suter, Zürich

GST/SVS-Bulletin
Mitteilungen/Adressänderungen
GST-Mitglieder, Redaktor:
Beat Josi, lic. rer. pol. GST/SVS,
Postfach/case postale 6324
CH-3001 Bern
Telefon 031 307 35 35
Telefax 031 307 35 39
E-Mail: gst@lite.mirs.ch

Vet-Info
Dr. W. Koch
Schärrüti, CH-6276 Hohenrain
Telefon 041 91 10 800
Telefax 041 91 10 804
E-Mail: vetinfo@lite-mirs.ch

Charles Trolliet
Rte de la Grange-Neuve 1
1053 Montheron
Telefon 021 731 13 13
Telefax 021 731 47 72
e-mail: trolliet@iprolink.ch

Abstracted/indexed in
BIOSIS, CAB (Veterinary Bulletin, Index Veterinarius), Current Contents, FO:VM

Verlag, Administration, Privatabonnemente und Anzeigenverwaltung:
Verlag Hans Huber
Zeitschriften
Länggass-Strasse 76
CH-3000 Bern 9
Telefon 031 300 45 00
Telefax 031 300 45 91
Internet:
http://Verlag.HansHuber.com
E-Mail: zeitschriften@HansHuber.com

Inhalt/Contents

Band 140 495

Originalarbeiten / Original contributions

R. Mischke, P. Wohlsein, L. Busse, J. Pohlenz 497
Verbrauchskoagulopathie und Hyperfibrinolyse bei Hunden mit metastasierendem Mammakarzinom
Disseminated intravascular coagulation and hyperfibrinolysis in dogs with metastasized mammary carcinoma (in German)

P. R. Tschudi 507
Evaluation des tragbaren Blutanalysators i-STAT
Evaluation of the portable blood gas analyser i-STAT (in German)

W. Zimmermann, P. Kircher 513
Serologische Bestandesuntersuchung und Sanierungsüberwachung der *Sarcoptes scabiei* var. *suis* Infektion: erste vorläufige Resultate
Serological sarcoptes scabiei var. suis survey in pig breeding units and serological monitoring of eradication programs: first preliminary results (in German)

Verschiedenes / Various

Neues aus den Fakultäten 523
Buchbesprechungen 525
Stellenmarkt 535
Product-Infos 527

GST/SVS-Bulletin 529

Vet-Info 537

Inhaltsverzeichnis Band 140 518

Nächtes Heft erscheint im Januar 1999

Antirobe®

25 mg 75 mg 150 mg

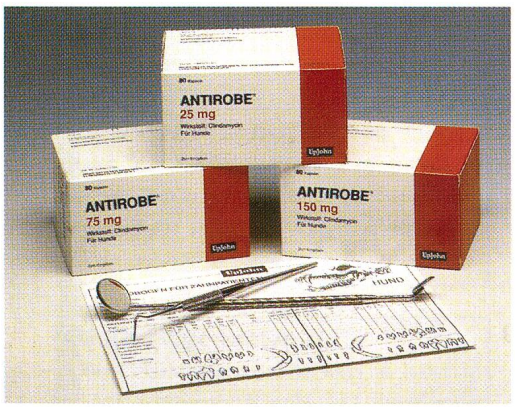
wirkt 3-fach stark:

Nur 1 x täglich 11 mg/kg KGW

1. Bei Infektionen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich

2. Bei Wunden und Abszessen

3. Bei Osteomyelitis
Doppelte Dosis
(= zweimal täglich 11 mg/kg KGW)



- Optimale Gewebepenetration
- Individuelle, leichte Dosierbarkeit für Hunde jeder Größe: 25-, 75- und 150 mg Kapseln
- Lange Haltbarkeit
- PLUS: Serviceleistungen rund um´s Produkt.

Pharmacia & Upjohn

Die breite Palette hochwertiger Antibiotika für Ihre Kleintierpraxis

Vertrieb für die Schweiz

provet Vet.-med. Center
Provet AG, 3421 Lyssach

Antirobe® – so individuell wie Ihre Patienten.

Antirobe® 25 mg ; Antirobe® 75 mg; Antirobe® 150 mg; Wirkstoff: Clindamycinhydrochlorid ; Für Tiere: Hunde; **Zusammensetzung Antirobe® 25 mg:** Eine Kapsel enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 28,20 mg Clindamycinhydrochlorid 1 H_2O entsprechend 25 mg Clindamycin. **Zusammensetzung Antirobe® 75 mg:** Eine Kapsel enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 84,60 mg Clindamycinhydrochlorid 1 H_2O entsprechend 75 mg Clindamycin. **Zusammensetzung Antirobe® 150 mg:** Eine Kapsel enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 169,20 mg Clindamycinhydrochlorid 1 H_2O entsprechend 150 mg Clindamycin. **Indikationen:** Antirobe® wird angewendet zur Behandlung von infizierten Wunden, Abszessen, Mundhöhlen- und Zahninfektionen, bedingt durch Clindamycin-empfindliche Keime. Antirobe® ist ferner angezeigt zur Behandlung der Osteomyelitis, bedingt durch Infektionen mit Staphylococcus aureus. **Anwendungseinschränkungen:** Antirobe® nicht mit anderen neuromuskulär blockierenden Arzneimitteln verabreichen. Antirobe® nicht an Hunde mit Clindamycin- und Lincomycin-Überempfindlichkeit verabreichen. **Sonstiger Hinweis:** Clindamycin und Lincomycin zeigen eine Parallelresistenz. Eine partielle Kreuzresistenz besteht insbesondere zu Erythromycin sowie gegenüber anderen Makrolidantibiotika. **Unerwünschte Wirkungen:** Gelegentlich können auf Clindamycin nicht empfindliche Keime, wie bestimmte Clostridien und Hefen überwuchern. In einem solchen Fall sind die entsprechenden therapeutischen Maßnahmen zu ergreifen. Erbrechen und Durchfall sind gelegentlich beobachtet worden.